

Pressemitteilung

23.7.2015



## Sensation am Bienenhof Attersee:

Der vom Aussterben bedrohte Wachtelkönig ruft in den unberührten Wiesen am Bienenhof Attersee.

Attersee. Die Freude ist groß bei Bienenhof-Betriebsleiter und -Imkermeister Michael Ryba. Seit wenigen Wochen ruft eine ganz besondere Vogelart in der naturbelassenen Landschaft des Bienenhofs Attersee - der Wachtelkönig. Der in Österreich einst weit verbreitete Wiesenbrüter ist heute vom Aussterben bedroht und steht auf der "Roten Liste". Grund dafür sind fehlende Brutmöglichkeiten in spät gemähten Wiesen, die bis August unbewirtschaftet bleiben. Dieser seltene Gast kehrt erst im Mai von seinem Winterquartier in Afrika zurück und beginnt sein Brüten im Mai und Juni. Die dann meist folgende Zerstörung seiner Gelege oder von noch nicht flugfähigen Jungvögel durch die übliche, frühe und flächendeckende Wiesenmahd ist der Hauptgrund für sein fast völliges Verschwinden im Land. **"Wir wunderten uns in letzter Zeit über einen ungewöhnlichen Vogelruf, als uns dann eine bekannte Jägerin darauf hinwies, dass hier ein Wachtelkönig brüten würde, war die Freude natürlich groß"**, so Michael Ryba.

Jetzt sind die Vogelrufe auch klar, das Wachtelkönig-Männchen sitzt versteckt im hohen Gras und lockt mitten in der Nacht mit seinen typischen crex-crex - Rufen vorbeiziehenden Weibchen an. Der Grund: Der Wachtelkönig ist ein Zugvogel, der zumeist in der Dämmerung und Nacht fliegt, so auch das Wachtelkönig-Weibchen. Bleibt nur zu hoffen, dass der Wachtelkönig am Bienenhof bald sein Weibchen findet. Hans Uhl, Mitarbeiter bei „Bird-Life Österreich meint: „Wahrscheinlich handelt es sich beim Wachtelkönig am Bienenhof um ein „umherzigeunerndes“ Männchen, das im Mai /Juni schon woanders sein Glück versucht hat“.

Zur Zeit besteht ein eigener "Nationaler Aktionsplan", der ein Teil der vielfaltleben-Kampagne, die das Lebensministerium gemeinsam mit den Projektpartnern Naturschutzbund, WWF und Bird Life Österreich umsetzt. Wachtelkönige sind sowohl durch landesgesetzliche Bestimmungen als auch EU-Richtlinien vollkommen geschützt. Laut Aussendung des Umweltbundesamtes ist der Wachtelkönig „akut gefährdet“.

Der 5 ha große Bienenhof-Areal wird in erster Linie wegen der notwendigen Trachtgebiete für die Bienen nicht gemäht, alles soll im Einklang mit der Natur sein. **Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass der Bienenhof Attersee den richtigen Weg eingeschlagen hat.** Wöchentliche Führungen am Bienenhof jeden Samstag um 14:30 Uhr. Spezielle Führungen für Vereine, Schulen und Kindergärten.

**Rückfragen richten Sie bitte an:**

Bienenhof Attersee GmbH, Neuhofen 5, 4864 Attersee am Attersee

Mag. (FH) Birgit Hermanutz, Tel: 0650 / 6036770

[hof@bienenhofattersee.at](mailto:hof@bienenhofattersee.at)

[www.bienenhofattersee.at](http://www.bienenhofattersee.at)